

Überregionale Organisationen

Landesverband NRW der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V.

Kontakt

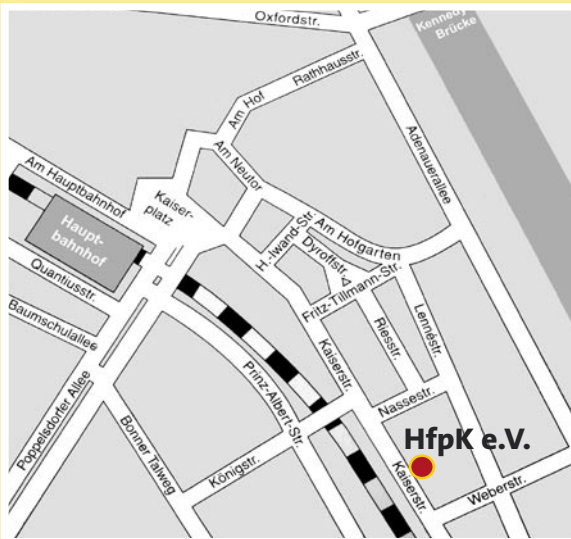
Wenn Sie einen Termin mit uns vereinbaren möchten oder Fragen haben, dann rufen Sie uns bitte unter Tel. 0228 – 2 891 491 an.

Auskunft erteilen auch erfahrene Mitglieder unter ihrem privaten Telefonanschluss:

Dorle Durban	02 28 – 28 97 350
Ilse Denda	02 28 – 22 93 63
Edgar Holzer	02 28 – 34 34 87
Hildegunt Schütt	02 28 – 48 19 09
Manfred Thallmaier	02 241 – 47 61 9
Ruth Walbröl	02 28 – 62 96 760

Lageplan

HfpK e.V. - Kaiserstr. 79 - 53113 Bonn



TREFFEN



Weitere Drucksachen:

- Externes Arbeitstraining FLYER
- Psychische Erkrankungen bei jungen Menschen – Ein Informationsprojekt für Schulen BROSCHÜRE
- Regionale Einrichtungen/Angebote/Dienste und Überregionale Organisationen INFOBLATT
- Psychiatrische Krankheitsbilder INFOBLATT

Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bonn/Rhein-Sieg

HfpK e.V.

Kaiserstr. 79 - 53113 Bonn
Tel. 02 28 – 2 891 491 - Fax 02 28 – 2 891 492
www.hfpk.de - info@hfpk.de

Bankverbindung Sparkasse KölnBonn
Konto 2 259 547 BLZ 370 501 98

Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bonn/Rhein-Sieg

Wir stellen uns vor



Aktionsgemeinschaft der Angehörigen und Freunde psychisch kranker Menschen

HfpK e.V.
www.hfpk.de

Psychische Krankheiten erkennen ...

Leider sind Kenntnisse über psychische Krankheiten in unserer Bevölkerung im allgemeinen noch gering. Das Wissen um eine psychische Erkrankung eines Angehörigen bleibt normalerweise in der Familie. Oft gibt es im Umkreis niemanden, den man um Rat und Hilfe fragen kann.

Bei Verdacht sollte möglichst bald ein Facharzt für Psychiatrie aufgesucht werden, wenn mehrere der folgenden Symptome über einen längeren Zeitraum auftreten:

- Umtriebigkeit, erhöhte Reizbarkeit und Misstrauen gegenüber Bezugspersonen
- Antriebs- und Gefühlsarmut, Angst, Niedergeschlagenheit (u.U. Suizidgedanken), Aggressionen
- Veränderung des Schlafmusters oder des Essverhaltens
- Vernachlässigung der Körperpflege
- Dinge wahrnehmen, die nicht wirklich existieren, Wahnvorstellungen
- Konzentrationsschwierigkeiten, ungeordnetes oder zerfahrenes Denken
- Leistungsknick und sozialer Rückzug

... und behandeln lassen

Früher kaum therapierbare psychische Krankheiten sind heute in den meisten Fällen gut behandelbar. Es ist nicht sinnvoll mit der Vorstellung bei einem niedergelassenen Psychiater oder in einer Klinik zu warten, bis etwa soziale Bezüge ensthaft in Gefahr sind oder die wirtschaftliche Existenz bedroht ist.

ERKENNEN

HELFEN

Wir versuchen zu helfen

Als ein Verein mit ca. 180 Angehörigen psychisch Kranker, der seit 1980 besteht, kennen wir die besonderen Schwierigkeiten, die zu Beginn einer psychischen Krankheit beim Patient und im sozialen Umfeld auftreten oder sich im weiteren Verlauf entwickeln können.

Die Vielzahl der Fragen und Probleme um Krankheitseinsicht, Arztwahl, ambulante oder stationäre Behandlung, Verständnis und Akzeptanz der Therapie, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis, Versorgungsangelegenheiten, privat- oder strafrechtliche Konflikte, Unterbringung, Betreuung u.v.a.m. können schnell alle Beteiligten überfordern.

Wir bieten an

- **Gegenseitige Hilfestellung**
Entlastung bei Krisen
- **Auskünfte und Beratungen**
telefonisch und persönlich
- **Angehörigen-Gespräche**
Jeden ersten Mittwoch 16.30-17.30 Uhr in den Rheinischen Kliniken Bonn und jeden dritten Mittwoch 17.00-19.00 Uhr in der Thomas-Mann-Straße 36.
Die Teilnahme an den Gesprächen ist ohne Voranmeldung möglich und kostenlos
- **Vorträge**
Veranstaltungen mit externen Fachleuten finden am ersten Mittwoch im Monat von 17.30-19.00 Uhr in den Rheinischen Kliniken Bonn statt.
Themen: Psychische Erkrankungen und das soziale Umfeld.
Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Website www.hfpk.de oder in der Tagespresse.
- **Krisentelefon in psychosozialen Notfällen**
Das gebührenfreie Krisentelefon ist unter der Tel. 0800 111 0 444 nur im Bonner Raum von Montag bis Freitag 19.00-24.00 Uhr und

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14.00-24.00 Uhr erreichbar (in Zusammenarbeit mit dem Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie)

- **Arbeitstraining**
Es handelt sich um ein besonderes Angebot von HfPK zur Erprobung der Arbeitskraft, eingebunden in normale Arbeitsplätze. Dieses Angebot wendet sich an Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung oder Behinderung. Das Training ist eine spezielle Maßnahme für Bonner BürgerInnen
- **Informationsveranstaltungen an Schulen und bei anderen Organisationen**
Information zur Aufklärung und als Prävention
- **Rechtsberatung**
Bei Rechtsfragen Nennung von einschlägig erfahrenen Rechtsanwälten

Unsere Vorstellungen, Ziele und Forderungen

- Verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen Angehörigen und Ärzten und anderen in der Psychiatrie Tätigen
- Aufgeschlossenheit von Politikern für die Probleme psychisch Kranker
- Aufklärung der Öffentlichkeit und Abbau von Vorurteilen
- Toleranz der Nichtbetroffenen gegenüber psychisch kranken Menschen
- Professionelle Krisenhilfe rund um die Uhr
- Regelmäßige Hausbesuche durch psychosoziale Dienste
- Wohnortnaher Ausbau der Vor- und Nachsorge für psychisch Kranke in den Gemeinden
- Angemessene Wohn-, Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten
- Gleichstellung psychisch Kranker mit somatisch Kranken in Behandlung und Versorgung

FORDERN